

Dorfgemeinschaft sucht ein Dach über dem Kopf

Bürgerverein in Badenermoor strebt gemeinsame Lösung mit Sportlern an / Prüfauftrag für Verwaltung

Von Ralf Michel

Achim-Badenermoor. 130 Mitglieder hat der Verein „Dorfgemeinschaft Badenermoor“. 130 unternehmenslustige Mitglieder, könnte man hinzufügen und wäre damit dann auch schon beim größten Problem des noch jungen Vereins: Es fehlt an Räumlichkeiten für gemeinsame Aktivitäten. Derzeit trifft man sich privat reihum bei den Vorstandsmitgliedern. Was aber keine Dauerlösung sein kann, findet Wolfgang Heckel von der Wählergemeinschaft Achim (WGA), der die Suche nach einer externen Bleibe für den Verein am Montagabend zum Thema im Ortsausschuss Badenermoor gemacht hat.

„Wir streben eine gemeinsame Lösung mit dem Sportverein an“, erklärt der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Rolf-Dieter Kuhn. Am Montag lotete der Ortsausschuss die Möglichkeiten hierfür auf dem Sportgelände des FC Badenermoor aus. Warum der angedachte Standort hinter dem Sportplatz ausscheidet, erläuterte dabei Stadtplaner Rainer Rowohl. Dagegen spricht das Baurecht, hier beginnt der Außenbereich.

Rolf-Dieter Kuhn schwebt trotzdem eine Lösung auf dem Sportgelände vor. „Schön wäre es, wenn man dabei die vorhandene Bausubstanz nutzen könnte.“ Ausdrücklich betont der Vereinsvorsitzende, dass man keinen Neubau erwarte. Auch in Badenermoor wisse man um die angespannte Haushalts-

lage der Stadt. Aber eine Verbesserung gegenüber den jetzigen Behelfsbauten des Sportvereins sollte möglich sein, hofft Kuhn und bietet zugleich die Arbeitskraft der Dorfgemeinschaft an. „Natürlich würden wir uns mit Eigenleistungen beteiligen.“

Was in dieser Hinsicht möglich ist, soll nun geprüft werden, lautete am Montag ein Arbeitsauftrag für die Stadtverwaltung.

Zwei weitere Punkte auf der Sitzung des Ortsausschusses waren die Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb der Ortschaft – ein entsprechendes Gerät wird in Kürze aufgestellt –, sowie die Pflege der Schulbushaltestellen. Hierzu regte CDU-Ratsherr Christian Petritzki eine Patenschaft von Bürgern Badenermoors für die Haltestellen an.